

Ortsübliche Bekanntmachung:

Ankündigung von Vorarbeiten für die Wasserstoff-Leitung Rinkerode-Hamm (Uentrop) DN300

Sehr geehrte Damen und Herren,

zwischen Rinkerode (Drensteinfurt) und Hamm-Uentrop arbeitet die **Thyssengas H2 GmbH** an der Wasserstoff-Versorgung von morgen. Bis Ende 2030 **bauen wir eine rund 27 km lange Leitung.** Grundlage der Projekte ist das Wasserstoff-Kernnetz, die geplanten „Autobahnen“ des Wasserstoff-Hochlaufs.

Den Anschluss an das deutschlandweite H2-Kernnetz stellen wir über unsere entstehende H2-Leitung Coesfeld-Rinkerode sowie perspektivisch über weitere Leitungen im Raum Hamm her. So schaffen wir eine nachhaltige H2-Versorgungsperspektive für den Mittelstand und die Industrie im Münsterland und in Westfalen.

Aktuell arbeiten wir an der Entwicklung einer möglichen Leitungstrasse und der Erhebung notwendiger Daten zur Vorbereitung der Unterlagen für das Genehmigungsverfahren.

Bestandteil dieser Arbeiten sind die detaillierte Vermessung des Trassenkorridors, Boden- und Baugrunduntersuchungen sowie naturschutzfachliche Bestandserfassungen der Tier- und Pflanzenarten innerhalb des Untersuchungsraums. Der Untersuchungsraum umfasst auch Flächen, die später nicht von der Trasse selbst oder den Bauarbeiten berührt werden. Er umfasst mögliche Trassierungsvarianten und den potenziellen naturschutzfachlichen Einwirkungsbereich des Vorhabens. Während der Vorarbeiten kann das Betreten von Privatgrundstücken erforderlich sein.

Die Vorarbeiten sind für den Zeitraum von September 2026 bis November 2027 geplant.

Geplante Aktivitäten

Vermessungsarbeiten (geplanter Zeitraum: September 2026 bis Dezember 2026)

Vermessungsarbeiten sind zur Erstellung von Plänen und Karten erforderlich. Im Zuge der Vorarbeiten wird die tatsächlich vorhandene Topographie vor Ort aufgenommen. Die Arbeiten werden durch eine Befliegung der Strecke und fußläufig mit tragbaren Vermessungsgeräten durchgeführt.

Naturschutzfachliche Kartierungen (geplanter Zeitraum: September 2026 bis November 2027)

Im Zuge der naturschutzfachlichen Kartierungen kann es erforderlich werden, Flurstücke zur genaueren Betrachtung der vorhandenen Flora und Fauna betreten zu müssen. Alle Arbeiten werden fußläufig durchgeführt, sodass eine Beeinträchtigung landwirtschaftlicher Nutzungen in dieser Phase des Projektes nicht zu erwarten ist.

Mit den naturschutzfachlichen Kartierungen werden die umweltfachlichen Schutzgüter ermittelt. Die Kartierungen sind somit eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Tier- und Pflanzenwelt und sind die Basis für die Festlegung einer möglichst umweltverträglichen Trasse. Tagsüber und teilweise nachts werden auf relevanten Flächen die verschiedenen Arten erfasst. Teilweise ist das Auslegen bzw. Anbringen von Hilfsmitteln (z.B. Horchboxen, Fangzäune, Lockstöcke etc.) erforderlich,

die an geeigneten Stellen für einige Zeit belassen werden.

Boden- und Baugrunduntersuchungen (geplanter Zeitraum: September 2026 bis Mai 2027)

Für eine sachgerechte und vorschriftenkonforme Planung und Durchführung des Leitungsbauvorhabens sind Boden- und Baugrunduntersuchungen erforderlich, die Aufschlüsse über die lokalen Bodenverhältnisse und geotechnischen Gegebenheiten ermöglichen. So können standortspezifisch die Auslegung von Bauwerken und Abläufe geplant werden. Für die Boden- und Baugrunduntersuchungen können verschiedene Verfahren zum Einsatz kommen:

Kleinrammbohrungen mit einem Durchmesser von ca. 3 bis 8 cm zur Feststellung der Schichtenfolge und Grundwasserverhältnisse im Untergrund, die nach Beprobung wieder verfüllt werden. Lokal werden die Kleinrammbohrungen zu temporären Grundwassermesspegeln ausgebaut. Das in der Örtlichkeit verbleibende PVC-Filterrohr wird nach Beprobung vollständig entfernt.

Rammsondierungen mit einem Durchmesser von ca. 4-5 cm zur Feststellung der Lagerungsdichte nichtbindiger, bzw. Konsistenz bindiger Böden, bei der keine Probenentnahme durchgeführt wird.

Kernbohrungen mit einem Durchmesser von ca. 20 cm zur Probenentnahme für die Konstruktion von Kreuzungsbauwerken.

Bei Kampfmittelverdacht werden punktuelle Sondierungen mit einem Schneckenbohrgerät durchgeführt. Der ungefähre Platzbedarf je Bohrpunkt beträgt bei Rammkernbohrungen sowie Rammsondierungen ca. 20 m² und bei Kernbohrungen 40 m².

Die Arbeiten werden möglichst bodenschonend durchgeführt. Z. b. durch den Einsatz von Gerätschaften mit Kettenantrieb. Neben den Bohrungen finden weitere bodenkundliche Voruntersuchungen für den vorsorgenden Bodenschutz statt.

Übersicht der betroffenen Flurstücke

Wir weisen darauf hin, dass nicht alle Flurstücke in den unten genannten Fluren zwangsläufig für die Vorarbeiten benötigt werden. Der genaue Bedarf ergibt sich vor Ort. Eine Auflistung der betroffenen Flurstücke kann der untenstehenden Liste entnommen werden.

Wir bedanken uns vorab bei allen Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten für Ihr Verständnis.

Bei Fragen zu den geplanten Aktivitäten erreichen Sie uns unter projekte@thyssengas.com.

Ergänzende Informationen zu den geplanten Aktivitäten

Die Vorarbeiten werden durch von der Thyssengas H2 GmbH beauftragte Unternehmen durchgeführt. Sollte es trotz höchster Sorgfalt bei den Arbeiten zu Schädigungen kommen, werden diese im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ersetzt.

Bei allen Projektaktivitäten setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch, Umwelt, Natur und Landschaft. Dabei halten wir uns an die gesetzlichen Vorgaben und versuchen zudem, die temporäre Störung, während der Vorarbeiten durch vorausschauende Planung sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

Nach § 44 Absatz 1 EnWG haben Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte die zur Vorbereitung der Planung und der Baudurchführung notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen einschließlich der vorübergehenden Anbringung von Markierungszeichen, bauvorbereitende Maßnahmen zur bodenschonenden Bauausführung, Kampfmitteluntersuchungen und archäologische Voruntersuchungen einschließlich erforderlicher

Bergungsmaßnahmen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragte zu dulden.

Gemeinsam in die Energiezukunft

In unseren Projekten arbeiten wir gemeinsam mit den Betroffenen vor Ort an der besten Lösung! Wir setzen auf Dialog, auf transparente Informationen, persönliche Gespräche und Veranstaltungen vor Ort. Das Projektteam erreichen Sie jederzeit per E-Mail: projekte@thyssengas.com

Betroffene Flurstücke in Drensteinfurt:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Rinkerode	6	241
Drensteinfurt	8	1078
	40	11, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 25, 26, 34, 35
	41	8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 28, 33, 34, 35, 83, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 194, 195, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 212, 213
	42	1, 2, 28, 30, 31, 32, 35, 36, 46, 47, 92, 93
	43	38, 39, 40, 41, 61, 62, 70
	44	15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 34, 36, 45, 46, 49, 50
	45	3, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 32, 37, 38, 39, 40, 41, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53
	47	16, 49, 50, 51, 52, 57
	48	5, 8, 9, 10, 11, 12, 34, 35, 37, 41, 46, 47, 53

Angeschlagen am: 10.09.2026

Frühestens abzunehmen: 25.09.2026

Abgenommen am: _____

in Drensteinfurt ☒ ~~Rinkerode~~ ☐

~~Mersoh~~ ☐ ~~Ameke~~ ☐ ~~Walstedde~~ ☐

Bekanntmachung steht auch als Download unter:
www.drensteinfurt.de bereit